

Quelle: Deutsches Musikinformationszentrum 2018



Hinweis: Dargestellt sind Ausbildungsstätten, die eigenständige Studiengänge oder Ausbildungen in den Bereichen Jazz, Rock oder Pop anbieten. Ausnahmen und Sonderfälle sind in Fußnoten gekennzeichnet. Institutionen lediglich mit Einzelmodulen aus den genannten Bereichen sind ebenso wenig verzeichnet wie Musikschulen oder Einrichtungen der Fort- und Weiterbildung; auch Ausbildungsstätten mit Schwerpunkt Musical oder Filmmusik sowie Ausbildungsstätten für den nebenberuflichen kirchenmusikalischen Dienst mit Schwerpunkt Populärmusik sind nicht aufgeführt. Ausbildungseinrichtungen mit mehreren Standorten sind unter ihrem Hauptsitz verzeichnet; hat der Hauptsitz keinen Schwerpunkt im Bereich Pop, Rock, Jazz, ist ausschließlich der jeweilige Schwerpunkt-Standort verzeichnet.

Detailinformationen zu den Studien- und Ausbildungsangeboten der einzelnen Einrichtungen finden sich unter:
www.miz.org/themenportale/jazz-rock-pop

- Jazzausbildung der Hochschule für Musik Hanns Eisler und der Universität der Künste am Jazz-Institut Berlin, einer gemeinsamen Einrichtung beider Hochschulen.
- Lehrstuhl für Theorie und Geschichte der populären Musik.
- Die Ev. Popakademie ist eine gemeinsame Einrichtung der Hochschule für Kirchenmusik der Ev. Kirche von Westfalen und der Stiftung Creative Kirche.
- Studiengang Populäre Musik der früheren Hochschule für Kunst, Design u. Populäre Musik Freiburg (hKDM), die 2018 als Campus Freiburg in die Hochschule Macro-media eingegliedert wurde.
- Aufbaustudiengang Populärkirchenmusik in Kooperation mit der Popakademie Baden-Württemberg.
- Verzeichnet ist der Firmensitz; Ausbildung erfolgt in Deutschland an 12 Standorten.

miz: Deutsches Musikinformationszentrum

Kartographie: S. Dutzmann Leipzig, 2018

© Deutscher Musikrat/ Deutsches Musikinformationszentrum

